HEER

SUCH- UND RETTUNGSDIENST

Auftrag und Aufgaben

Auftrag

Der militärische Such- und Rettungsdienst der Bundeswehr ist eine Einrichtung der Streitkräfte zur Einsatzunterstützung. Er ist zugleich Teil des nationalen SAR-Dienstes der Bundesrepublik Deutschland und somit Teil des Flugalarmdienstes der Deutschen Flugsicherung. Die Leitstellen des Such- und Rettungsdienstes der Bundeswehr führen die Suche nach überfälligen und ver-missten Luftfahrzeugen u. a. mittels Echtzeitluftlagebild durch. Unser Verantwortungsbereich umfasst das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland sowie große Teile der Nord- und Ostsee. Wir koordinieren im Falle eines Absturzes die Erstversorgung der Insassen vor Ort durch unsere Rettungsmittel sowie Mittel der zivilen Rettungskräfte.

Aufgaben

- Hilfeleistung für alle in Not geratenen Luftfahrzeugen
- Suche nach überfälligen/abgestürzten Luftfahrzeuge und Rettung der Insassen
- Unterstützung in Seenotfällen vor der deutschen Nord- und Ostseeküste
- Unterstützung der zivilen Rettung im Rahmen der dringenden Eilhilfe und bei Naturkatastrophen

Standorte

Heer: Holzdorf (ETSH)
Nörvenich (ETNN)
Niederstetten (ETHN)

Marine: Helgoland
Warnemünde

WIR.DIENEN.DEUTSCHLAND.

ERREICHBARKEITEN

SAR-Leitstelle Münster
Postfach 4820
48027 Münster
Tel.: 0251-135757
Fax: 0251-135759
www.rcc-muenster.aero
SARLeitstelleLand@bundeswehr.org

SAR-Leitstelle Glücksburg
Postfach 1163
24956 Glücksburg
Tel.: 04631-6013
Fax: 04631-666 3259
MarKdoRCCGluecksburg@bundeswehr.org

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Aeronautical Information Service Centre (AIS-C)
Am DFS-Campus
63225 Langen
Tel.: 06103-7075500
Fax: 06103-7075505

LBA Luftfahrtbundesamt
Hermann-Blenk-Str. 26
38108 Braunschweig
Tel.: 0531-23550
Fax: 0531-23559099
www.lba.de
Info@lba.de

BUNDESWEHR

HEER

SEARCH AND RESCUE

Such- und Rettungsdienst der Bundeswehr

BUNDESWEHR

WIR SIND DA! IMMER!

VERHALTEN IN BESONDEREN FÄLLEN

1. LUFTNOTLAGE

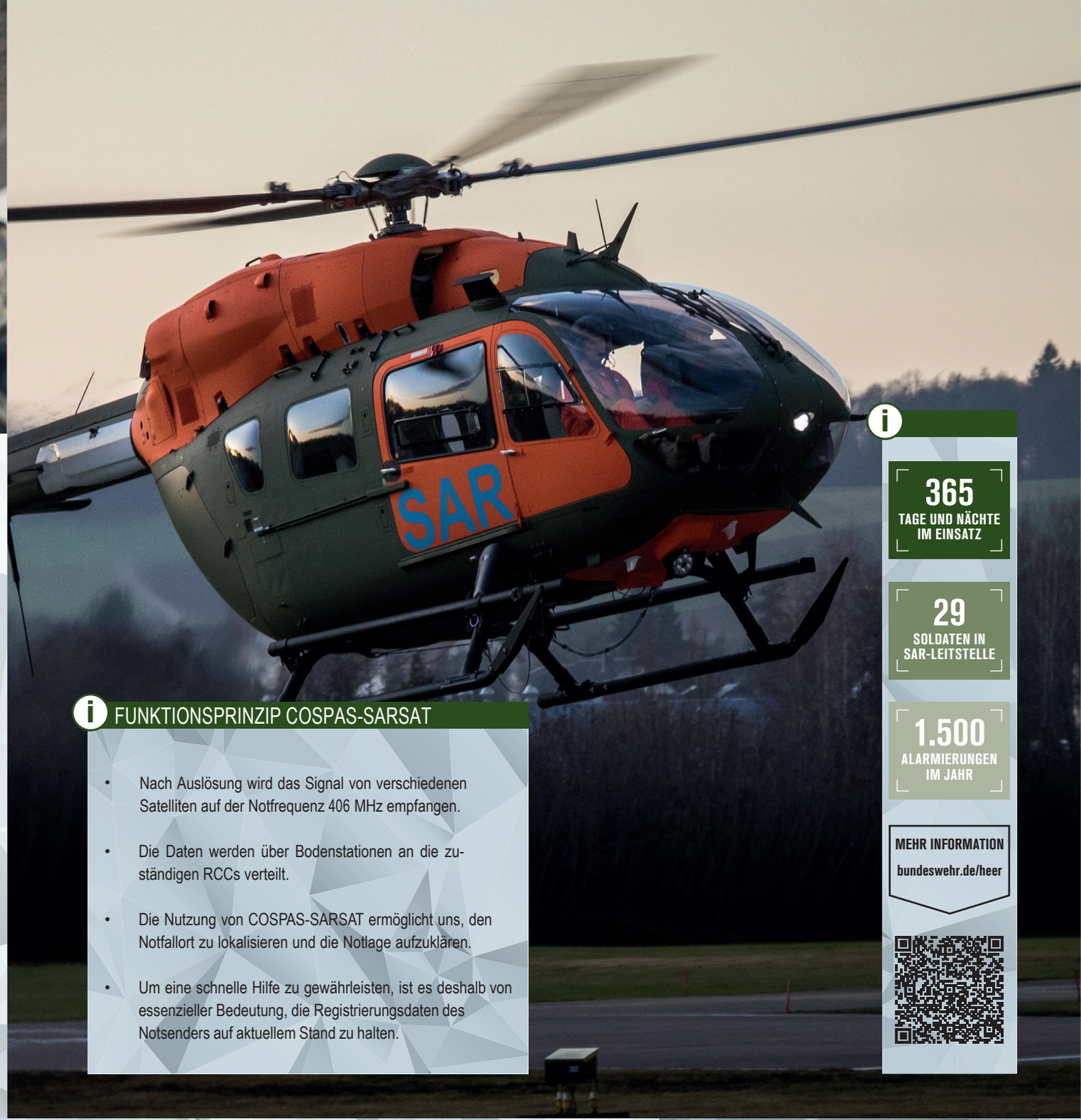
- Ruhe bewahren
- Notruf absetzen 121,5 / 243,0 MHz Angabe Ihrer Position
- Deutsche Flugsicherung (DFS) informieren.

2. FLUGPLAN

- Zeiten einhalten
- Änderungen/Abweichungen unbedingt der DFS (AIS-C) melden

3. TIPPS ZUM UMGANG MIT NOTSENDERN

- Regelmäßige Wartung
- Registrierung mit Ansprechpartner und 24h-Erreichbarkeit beim Luftfahrtbundesamt (LBA)
- Aktualität der Angaben beachten Unvollständige oder fehlerhafte Daten können eine Suche erschweren und die Rettung verzögern
- Änderungen umgehend beim LBA bekannt geben
- Die Aufgabe eines Flugplanes verschafft Gewissheit über die Flugstrecke und Flugzeiten.
- Bei Versand oder Transport Batterien entfernen.



FUNKTIONSPRINZIP COSPAS-SARSAT

- Nach Auslösung wird das Signal von verschiedenen Satelliten auf der Notfrequenz 406 MHz empfangen.
- Die Daten werden über Bodenstationen an die zuständigen RCCs verteilt.
- Die Nutzung von COSPAS-SARSAT ermöglicht uns, den Notfallort zu lokalisieren und die Notlage aufzuklären.
- Um eine schnelle Hilfe zu gewährleisten, ist es deshalb von essenzieller Bedeutung, die Registrierungsdaten des Notsenders auf aktuellem Stand zu halten.

365
TAGE UND NÄCHTE IM EINSATZ

29
SOLDATEN IN SAR-LEITSTELLE

1.500
ALARMIERUNGEN IM JAHR

MEHR INFORMATION
bundeswehr.de/heer